W.I.R.

Werkstatt. Inklusion. Rehabilitation.

03/2020

HOFKONZERT
im Erich-Plauschinat-Haus

BÜRGERSTIFTUNG
sponsert Sonnenschutz

MICHAELA BOLLAU
Arbeitsvertrag bei REWE

ADVENT IM SÜDPARK
Weihnachtsmarkt zum Mitnehmen

ES HERBSTET SEHR…
Deko aus Pappmaché

wfaa
Düsseldorf
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

» S.08

» S.10

» S.14

08 HOFKONZERT

im Erich-Plauschinat-Haus

10 BÜRGERSTIFTUNG

sponsert Sonnenschutz

12 MICHAELA BOLLAU

Arbeitsvertrag bei REWE

14 ADVENT IM SÜDPARK

Weihnachtsmarkt zum Mitnehmen

16 ES HERBSTET SEHR…

Deko aus Pappmaché

W.I.R. stellen uns um!

Die W.I.R. wird es ab 2021 mit einer April-, Juli- und November-Ausgabe nur noch dreimal im Jahr geben.

IMPRESSUM | 2020

HERAUSGEBER:
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH Düsseldorf
Marienburger Str. 24
40599 Düsseldorf
Geschäftsführer: Thomas Schilder
Telefon: 0211 882584-1661
Telefax: 0211 882584-1906
www.wfaa.de
andrea.schmidt@wfaa.de

GESTALTUNG:
Julia Unkrig; www.juliaunkrig.com

REDAKTION:
Thomas Schilder (V.i.S.d.P.), Andrea Schmidt, Burkard Brings, Thomas Leipold, Ute Hoppe, Ina Groesdonk, Gastbeiträge von Sonja Wentzel; Förderverein für die WfaA, Düsseldorf e.V.- Iris Moldenhauer und Anette Lascho

FOTOS:
David Hegemann, Peter Sawicki, Katja Velmans, WfaA und privat.
Titelbild: Florian Huhn, Mitarbeiter Tierhaltung Bauernhof Südpark, Foto Katja Velmans (siehe auch Bericht Seite 16)
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel eventuell zu kürzen oder Korrekturen vorzunehmen.

Liebe Freundinnen und Freunde des W.I.R.- Magazins,

gerade in dieser schwierigen Zeit, der Covid-19-Pandemie, ist es umso wichtiger soziale Verantwortung zu übernehmen und diesen Menschen zu widmen, welche es ohnehin schon schwer haben. Da Menschen mit einer Behinderung die gleichen Chancen haben sollten wie Menschen ohne diese, bin ich umso glücklicher diese Chance in meinem Unternehmen bieten zu können.

Seit vielen Jahren sorgt die Werkstatt für angepasste Arbeit für eine herzliche, professionelle und dadurch intensive Inklusion. Ich bin froh in dieser Institution einen tollen Partner gefunden zu haben, welcher Menschen unterstützt, auf dem 1. Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Ich teile diesen Gedanken; demnach hatten in meinem Unternehmen mehrere Praktikanten die Möglichkeit die Arbeit in einem Lebensmittelmarkt kennenzulernen und es ist für meine MitarbeiterInnen und für mich eine Freude zu sehen, wie schnell sich unsere neuen Kollegen integrieren und wir uns zusammen entwickeln.
Als ich gebeten wurde ein Grußwort zu schreiben, informierte ich mich noch intensiver als zuvor und war beeindruckt, was die Werkstatt für angepasste Arbeit leistet. Ich lernte, dass es über 1300 Beschäftigte und rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Berufsbildungsbereichen gibt - und das schon seit 48 Jahren!

Mit dieser wundervollen Leistung bestärkt ihr uns weiterhin in dem Glauben, dass Gutes in der Gesellschaft bewirkt werden kann und dass wir alle zusammen eine barrierefreie Welt schaffen können! Den ersten Schritt in diese Richtung gehen wir zusammen mit Frau Bollau, einer ehemaligen Praktikantin und nun festangestellten und wertgeschätzten Kollegin.

David Hegemann
Inhaber REWE am Gertrudisplatz

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Wochen und Monaten haben uns zwei Themen besonders beschäftigt. Die Corona-Pandemie und die Präsidentschaftswahlen in den USA.

Und sonst? Ich glaube, es gibt noch sehr viel mehr zu berichten als das, was wir tagtäglich massenweise mit unterschiedlichen Diskussionsansätzen lesen und hören können.

Warum nicht einmal den Blick auf das wenden, was es an positiven Entwicklungen gab und auch weiterhin geben wird?

Was hat das Jahr 2020 Positives für uns bereitgehalten?

Im Januar haben wir unter dem Motto „Von der Muse geküsst" unser Grünkohlessen durchführen können. An diesem Tag haben Menschen mit und ohne Behinderungen ihre Talente unter Beweis gestellt.

Seit Februar haben wir bei der Firma TITANIA insgesamt 12 „Betriebsintegrierte Arbeitsplätze" eingerichtet. Die Beschäftigten sind hier mit ihrem Gruppenleiter und der ergänzenden Fachkraft voll in das Geschehen dieser Firma eingebunden. Ein herzliches Dankeschön für diese tollen integrierten Arbeitsplätze.

Dann kamen der März und das Betretungsverbot. Und nun? Genau das haben wir uns gefragt. Zuerst einmal waren wir fassungslos. Doch dann: Kreativität war gefragt.

Wir haben an allen Standorten neue Arbeitsteams zusammengestellt, die an diesen dafür sorgten, dass die Produktions- und Dienstleistungsaufträge für unsere Kunden umfänglich durchgeführt werden konnten. Eine wunderbare Gelegenheit, die anderen Kolleg*innen und deren Arbeitsbereiche noch einmal besser kennen zu lernen und miteinander voneinander zu lernen. Gemeinsam haben wir es geschafft, annähernd 50% der Produktions- und Dienstleistungsaufträge für unsere Kunden aufrecht zu halten.

In relativ kurzer Zeit haben wir ein neues Eigenprodukt, die behelfsmäßigen Mund-Nase-Abdeckungen (BMNA), entwickelt und davon in rund 2 Monaten 30.000 Stück hergestellt, die in dieser Zeit wirklich sehr hilfreich für städtische Einrichtungen und Hilfsdienste waren.

Noch einmal ein von Herzen kommendes ‚Dankeschön' an alle Mitarbeiter*innen.

Ich bedanke mich auch beim Betriebsrat, der unter Berücksichtigung der ihm zustehenden Mitbestimmungsrechte sehr flexibel und konstruktiv diese Zeit mitgestaltet hat. Eine Zeit, in der ich bewusst realisieren konnte, dass wir in der Krise alle an einem Strang ziehen.

Weiter haben wir die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen der Wohneinrichtungen und der Werkstatt durch unsere Unterstützung vor Ort verbessern können. Es wäre großartig, wenn diese Erfahrungen in der künftigen Zusammenarbeit auch weiterhin ‚Früchte tragen'.

Wie sicher waren wir, dass wir für die Kommunikation mit ‚Externen' gut aufgestellt sind. Nun mussten wir erfahren, dass es sehr schwierig ist, alle Mitarbeiter*innen aber vor allen Dingen Eltern, Betreuer und auch Beschäftigte regelmäßig zu erreichen. Die Kommunikation über Facebook konnte deutlich verbessert werden. Wir haben auch festgestellt, dass wir unseren E-Mail-Verteiler, der Eltern und Betreuer erreichen soll, aktualisieren müssen. Dies wird eine Aufgabe für das nächste Jahr sein.

Wie schön war es, als im Mai die ersten Beschäftigten in die Werkstatt zurückkehren konnten.

Wir haben viel gelernt über Hygiene, über Abstand zueinander und gegenseitigen Respekt. Mittlerweile ist es selbstverständlich, dass wir in all den Bereichen, in denen ein Sicherheitsabstand von 1,50 Metern nicht eingehalten werden kann, die Mund-Nase-Abdeckung tragen.

Zunächst war viel Skepsis vorhanden, inwiefern sich einige unserer Beschäftigten an die Hygieneregeln halten können. Mittlerweile wissen wir: sie können es.

Was haben wir noch gelernt? Nun ja, man muss nicht immer dicht beieinandersitzen, um sich auszutauschen. Videokonferenzen, Telefonkonferenzen, aber auch Telefongespräche und die Diskussion und Kommunikation auch schwieriger Themen über Einzelgespräche fordern sehr viel mehr Konzentration, um die wesentlichen Punkte zu benennen. Ich bin mir sicher, dass gerade die neuen Medien in den nächsten Jahren dafür sorgen werden, dass sowohl Fahrzeiten als auch die damit verbundenen Kosten deutlich reduziert werden können.

Wir stellen uns derzeit in der Werkstatt für angepasste Arbeit darauf ein, an allen Standorten mindestens einen entsprechenden Raum für Videokonferenzen einzurichten, der es uns ermöglicht auch ohne lange Fahrzeiten schnell einen guten Kontakt aufzunehmen und uns auszutauschen.

Ich freue mich insbesondere, dass der Werkstattrat diese Entwicklungen sehr positiv mitbegleitet hat. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei der Vorsitzenden des Werkstattrats, Dafni Emmanouilidou. Sie hat es immer wieder geschafft, in den letzten Monaten die anstehenden Aufgaben mit den anderen Mitgliedern des Werkstattrates sowie der Geschäftsführung abzustimmen und gute Lösungen für alle Seiten zu erreichen.

Natürlich ist auch das eine oder andere auf der Strecke geblieben. Betriebliche Feiern wie Sommerfeste sind komplett ausgefallen, die Jubilarfeier der Angestellten und auch Fortbildungsveranstaltungen.

Aber es zeigt auch, wie gut es uns eigentlich geht in „normalen“ Zeiten, einfach zusammenzukommen und unsere Freiheit genießen zu können. Ich hoffe, dass die Erfahrungen der letzten Monate auch dazu führen, diese zusätzlichen Angebote, die Unternehmen ihren Mitarbeiter*innen und Beschäftigten bieten, noch einmal mehr Wert zu schätzen.

Im Oktober haben wir in der Werkstatt den Bereich Marketing und Vertrieb neu konzipiert. Wir wollen mit unseren Eigenprodukten noch einmal neu durchstarten und uns mit den Produktlinien Rheinhold & Rheinhilde, Düsseldorf-Souvenirs und Schreinerei-Produkte für Kinder neu aufstellen.

Ich weiß nicht, was uns in den nächsten Wochen und Monaten erwarten wird. Ich weiß jedoch, dass wir in den vergangenen Monaten dieses Jahres wertvolle Erfahrungen sammeln konnten, die uns noch einmal neu inspirieren, die Zukunft attraktiver und etwas anders zu gestalten als wir es gewohnt sind. Gleichzeitig hoffe ich jedoch, dass dieses nicht unter dem Druck von möglichen gesundheitlichen Folgewirkungen irgendeiner Pandemie erfolgen wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unserer neuen W.I.R. Bleiben Sie gesund! Ich freue mich, wenn wir uns irgendwann einmal persönlich sehen werden.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Ihr

Thomas Schilder
Geschäftsführer

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr voller Herausforderungen für uns alle. Es gibt eine neue Krankheit. Die nennt sich Corona. Diese Krankheit hat uns alle überraschend getroffen.

Zu unserer aller Sicherheit gab es im Frühjahr dann einen bundesweiten Lockdown. Alle Werkstätten hatten ein Betretungsverbot, welches wochenlang gedauert hat. Einige von uns mussten aus gesundheitlichen Gründen sogar noch länger zuhause bleiben.

Mit vielen Vorsichtsmaßnahmen hat die Werkstatt nun seit einigen Monaten wieder geöffnet. Viele freuen sich auch darüber. Nach langer Zeit kommt man wieder mit seinen Freunden und Kollegen zusammen.

Corona ist aber noch nicht vorbei. Es müssen alle weiterhin auf sich achten.

Für diese Zeit wünschen wir Euch alles Gute.

Eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2021.

Bleibt Alle gesund!
Euer Werkstattrat

Dafni Emmanouilidou

Dafni Emmanouilidou
Vorsitzende

Förderverein organisiert Hofkonzert

(al/ im) Dankenswerterweise unterstützt von der Aktion Mensch, konnte der Förderverein für die Werkstatt für angepasste Arbeit am 14. Oktober ein Hofkonzert im Erich-Plauschinat-Haus der Kaiserswerther Diakonie organisieren.

Gefördert durch die AKTION MENSCH

Zwei Beschäftigte der WfaA, Regina Kutz und Werner Hartmann, hatten die Chance, ihr musikalisches Können dort mit der Unterstützung namhafter Künstler unter Beweis zu stellen. Regina Kutz hatte zuvor mit dem Düsseldorfer Musiker enkelson Lieder eingeübt, die sie dann souverän präsentierte. Werner Hartmann stand der singende Wirt aus Ratingen, Heinz Hülshoff, zur Seite. Beide sorgten mit ihrer Darbietung für gute Stimmung.

Bei mehreren Treffen wurde mit hoher Motivation geprobt und dann nervös dem Auftritt entgegengefiebert.

Und dies war auch nicht die erste Veranstaltung, in deren Rahmen unsere Vier ihr Können zeigen konnten: Die beiden Duos waren schon im Januar beim Grünkohlessen, dem Jahresempfang der WfaA, aufgetreten.

Befand man sich dort noch in Tuchfühlung mit seinem Publikum, sollten die Umstände dieses Mal etwas anders und damit sicher herausfordernder sein. Dieses Mal nämlich saßen die Bewohner des Erich-Plauschinat-Hauses gespannt an ihren Fenstern und freuten sich über die gelungene Abwechslung am Nachmittag. Die vier Künstler nahmen die ungewöhnlichen Umstände mit Bravour an und schafften es, allen eine kurze Zeit der Abwechslung in diesen schwierigen Zeiten zu verschaffen und richtig gute Laune zu verbreiten. Dafür im Namen aller auch auf diesem Weg noch einmal herzlichen Dank!

Der Nachmittag hat allen Künstlern, Organisatoren, Bewohnern und den (Corona-bedingt leider nur wenigen) Zuschauern, großen Spaß gemacht!

Dies motiviert den Förderverein natürlich dazu, sich zu bemühen, in Zukunft mehr solcher Veranstaltungen zu machen!

Förderverein unterstützt Heilpädagogischen Arbeitsbereich

(as) Mit Unterstützung zahlreicher Einzelspender war es dem Förderverein in diesem Jahr unter anderem möglich, den Heilpädagogischen Arbeitsbereich der WfaA in Heerdt mit neuen Sonnenschirmen und Outdoor-Möbeln für die Terrasse auszustatten.

Zusätzlich wurde im Eingangsbereich eine Sitzecke eingerichtet.
„Wir finden, dass der Raum nun sehr viel mehr Möglichkeiten bietet zur Entzerrung in eventuellen Krisensituationen, aber auch zusätzliche Beschäftigungsplätze und Kommunikationsgelegenheiten zur Verfügung stellt.“ so Heike Schluckebier, Bereichsleiterin HPA Heerdt.

An dieser Stelle auch ein ganz herzliches Dankeschön dem Förderverein und allen Spendern!

Bürgerstiftung sponsert Sonnenschutz für Spielplatz im Südpark

(as) Die WfaA betreibt im Südpark zum einen die Parkpflege und Tierhaltung als Auftrag für die Stadt Düsseldorf und zum anderen auf eigene Kosten Landschaftsgärtnergruppen, den Hofladen und das Café Südpark sowie eine Bäckerei. Auf dem Gelände, auf dem bisher für die Stadt Düsseldorf Gemüse angebaut wurde, hat die Werkstatt, aus Spendenmitteln finanziert, den Kinderspielplatz „Kraut & Rüben“ errichtet.

BürgerStiftung Düsseldorf

Dieser Spielplatz steht der Öffentlichkeit kostenlos und ohne Verzehrpflicht zur Verfügung. Er erfreut sich großer Beliebtheit.

Dieser ist während der Öffnungszeiten unseres Werkstattbetriebes an sieben Tagen in der Woche, in der Regel von 10 bis 18 Uhr, öffentlich zugänglich. Er wurde auch unter dem Aspekt der Nutzung für Menschen mit Behinderung konzipiert, sodass eine Nestschaukel dort steht und ebenfalls ein Traktor, mit der Möglichkeit, diesen auch mit einem Rollstuhl zu befahren.

Besonders an sehr sonnigen Tagen gab es bisher auf dem Spielplatz keinen Schattenbereich. Ein Teil des Aufenthalts- und Sitzbereiches wurde nun durch ein großes Sonnensegel beschattet. Diese Plätze wurden im Sommer direkt sehr dankbar angenommen. Auf diesem Wege - auch im Namen der kleinen und großen Parkbesucher - ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung durch die Bürgerstiftung Düsseldorf. Die Resonanz auf das große Sonnensegel auf dem Spielplatz Kraut und Rüben Südpark ist ausgesprochen positiv!

wfaa
Düsseldorf
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

Die Spielplätze am Café Südpark gibt es dank Ihrer Unterstützung!
Der Minigolfplatz, das Spielhaus im Sandkasten an der Wiese und der Spielplatz „Kraut und Rüben“ wurden durch Spenden finanziert. Helfen Sie mit, die grüne Oase im Südpark noch schöner zu machen.

So können Sie uns helfen:

Durch eine Geldspende in die Spendenbox
im Café oder im Hofladen

Durch eine Überweisung auf das WfaA-Spendenkonto
mit der Angabe „SÜDPARK“
IBAN DE56 3005 0110 0033 0065 60
BIC DUSSDEDDXXX
Stadtsparkasse Düsseldorf

Wir freuen uns über jeden Betrag!

Café Südpark
In den Großen Banden 58
40225 Düsseldorf

Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH
Tel: 0211 882584-1650
www.wfaa.de

„Ich kann das noch gar nicht glauben!“

Das hat Michaela Bollau am 28. Oktober oft gesagt. Da hat sie die Werkstatt verlassen und eine Stelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt angetreten. Sie arbeitet jetzt bei REWE am Gertrudisplatz in Eller.

(ig) Michaela war seit 2008 in der Werkstatt und hat in dieser Zeit erst in der „Spielewelt“ und dann lange in einem Kiosk im Paulushaus gearbeitet. Beides waren Läden der WfaA. Dort hat sie gelernt, was man für den Verkauf so wissen muss: Ware einräumen, kassieren, Bestellungen machen. Am liebsten mochte Michaela aber die Kunden: „Es macht Spaß, zu bedienen und mit den Leuten zu reden“, sagt sie.

Sie hat sich dann 2018 entschieden, auf einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz zu gehen. Vor allem, weil auch ihr Freund Daniel Ibscher zu der Zeit ein Praktikum bei der Rheinbahn begonnen hat.

Daniel ist ebenfalls aus der WfaA und es war schnell klar, dass er bei der Rheinbahn bleiben möchte. Michaela hat dann zunächst ein Praktikum bei einem anderen Arbeitgeber gemacht. „Das war nicht das Richtige“, sagt sie, „ich war da nicht glücklich“. Zusammen mit ihrer Gruppenleiterin Ina Groesdonk hat sie sich beraten, wie es weitergehen soll. Schließlich hat sie sich gegen die Stelle entschieden und den Vorschlag, sich bei REWE zu bewerben, angenommen.

Das war im Januar 2020. Ab April wurde das Praktikum zu einem betriebsintegrierten Arbeitsplatz. „Dazwischen war Corona und der Lockdown“, sagt Michaela, „das war echt hart.“ Ihr hat aber am meisten ausgemacht, dass sie 14 Tage nicht arbeiten durfte: „Ich habe alle so vermisst und die Arbeit fehlte mir.“

Im Laufe des Sommers wurde der Gedanke an eine feste Anstellung bei REWE konkreter. Michaela hat ihren Chef Herrn Hegemann mit ihrer Zuverlässigkeit und ihrer Freundlichkeit so überzeugt, dass er ihr zum November 2020 eine Arbeitsstelle angeboten hat.

Ihr Freund Daniel war ebenfalls ganz begeistert. Er hatte mittlerweile eine feste Stelle bei der Rheinbahn angetreten. Falls Michaela jetzt auch aus der Werkstatt in einen festen Job wechseln würde, hätten beide sehr viel erreicht.

Am 28. Oktober war es dann so weit: Michaela hat ihren Vertrag unterschrieben. Damit sind sie und Daniel das erste „Paar", das die Werkstatt auf diesem erfolgreichen Weg verlässt.

Wir wünschen den beiden für ihre Zukunft alles nur erdenklich Gute, Ihr habt das super gemacht!

Integrationsteam der WfaA – Kontakt:

Thomas Kösters - Bereichsleitung
Tel: 0211 -882 584 2214; thomas.koesters@wfaa.de

Ina Groesdonk - Integrationsfachkraft
Tel: 0211 882 584 27 83; ina.groesdonk@wfaa.de

Antje Klaverkamp - Integrationsfachkraft
Tel: 0211 882 584 1709; antje.klaverkamp@wfaa.de

Magdalena Langhans - Integrationsfachkraft, Schwerpunkt Berufsbildungsbereich
Tel: 0211 882 584 27 84; magdalena.langhans@wfaa.de

Klaus Richter - Integrationsfachkraft, Schwerpunkt Berufsbildungsbereich
Tel: 0211 882 584 1614; klaus.richter@wfaa.de

Allgemein: integrationsteam@wfaa.de

Das Integrationsteam unterstützt und begleitet bei der beruflichen Orientierung und sucht gemeinsam mit dem Interessierten/der Interessierten passende Betriebe und Unternehmen für ein Praktikum, einen BiAp oder eine feste Arbeitsstelle.

Magdalena Langhans und Klaus Richter arbeiten seit einem Jahr mit einem Schwerpunkt:
Sie begleiten speziell Beschäftigte, die sich in der Berufsbildung befinden und den Wunsch haben, diese auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt fortzusetzen.

Dazu laden sie Interessierte zu persönlichen Gesprächen ein, in denen berufliche Interessen und Möglichkeiten besprochen werden.

Sie begleiten die Praktika und die Arbeit außerhalb der WfaA, unterstützen und sprechen mit den Arbeitgebern und organisieren eine Teilnahme am wöchentlichen Berufsschultag.

Weihnachtsmarkt Südpark zum Mitnehmen

(as) Unter dem Motto „Weihnachtsmarkt Südpark zum Mitnehmen“ ist der beliebte Plätzchenteig der traditionellen Weihnachtsmarkt-Aktion „Plätzchen backen mit Kindern“ im Hofladen Südpark in 330 Gramm-Portionen im Verkauf.

Wer also auf den Teig und die Aktion mit seinen Kindern nicht verzichten möchte, kann in diesem Advent zu Hause ausrollen, ausstechen und backen. Eine Backanleitung und ein passender Teigausstecher ist jedem Teigpaket beigefügt. Da kann nichts schief gehen.

Die Backstube Südpark der WfaA wünscht eine schöne Vorweihnachtszeit!

Advent im Südpark

Sonderverkauf ‚UNIKUM werkstattlike' im Hofladen Südpark

mit viel Liebe zum Detail hergestellte Einzelstücke aus einem Unternehmen der besonderen Art.
Weihnachtsgeschenke, Spielwaren, Düsseldorf Souvenirs,
Rheinhold & Rheinhilde-Produkte; Plätzchen aus der Bäckerei Südpark u.v.m.

Donnerstag 10. bis Samstag 12. Dezember 2020
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr
Hofladen Südpark
In den Großen Banden 58
40225 Düsseldorf

Der beliebte **Plätzchenteig** der
traditionellen Weihnachtsmarkt-Aktion „Plätzchen backen mit Kindern"
ist in 330 Gramm-Portionen erhältlich. Wer also auf den Teig und die Aktion mit seinen Kindern nicht verzichten möchte, kann in dieser Adventszeit zu Hause backen.

wfaa
Düsseldorf
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

Telefon: 0211 882584 - 1000
Telefax: 0211 882584 - 1906
www.wfaa.de

UNIKUM werkstattlike

Es herbstet sehr....

(sw) Nachdem die große Hitze vorbei ist, die Tage allmählich kürzer werden und das Laub der Bäume sich langsam zu verfärben beginnt, hat sich die Fördergruppe Eingangsverfahren & Berufsbildungsbereich aus Reisholz gedacht, dass es Zeit wird Herbstdekoration herzustellen.

Nach erfolgreicher herbstlicher Gestaltung der Tische in der Eingangshalle wurde damit begonnen, dass sich jeder, der mochte, ein individuelles Windlicht gestalten oder einen Kürbis aus Pappmaché herstellen konnte.

Dazu wurden die zuvor gesammelten Gurken- und Marmeladengläser phantasievoll mit Seiden- und Transparentpapier beklebt und mit Blättern bestempelt. Aus Luftballons, die mit einem Faden umwickelt und um die ein paar Lagen Pappmache geklebt wurden, entstanden kleine Kürbisse, die noch liebevoll in orange bemalt wurden.

Stolz konnte jeder sein Werk mit nehmen, um sein Zuhause herbstlich zu verschönern.

(von links) Gruppenleiterin Sonja Wentzel, Zainab Ellaoui und FSJ Anna Trappen stellen Herbst-Dekorationen her.

Das W.I.R.-Titelbild

(as) Das aktuelle Titelbild dieser W.I.R.-Ausgabe zeigt Florian Huhn, Mitarbeiter der Tierhaltung Bauernhof Südpark. Die ‚Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege' hatte in diesem Jahr zu einem Fotowettbewerb unter dem Titel: „Mensch - Arbeit - Handicap" aufgerufen und die freiberufliche Fotografin Katja Velmans hatte die Idee eine/n Mitarbeiter*in der WfaA im Südpark abzulichten. Es entstanden so viele gute Aufnahmen, dass sie die Qual der Wahl hatte, welches Foto sie zum Wettbewerb einreicht. Florian hatte beim Foto-Shooting auf jeden Fall sehr viel Spaß und drückt Frau Velmans ganz fest die Daumen. Vielleicht können W.I.R. ja in der nächsten Ausgabe über einen Gewinn berichten… Viel Erfolg!

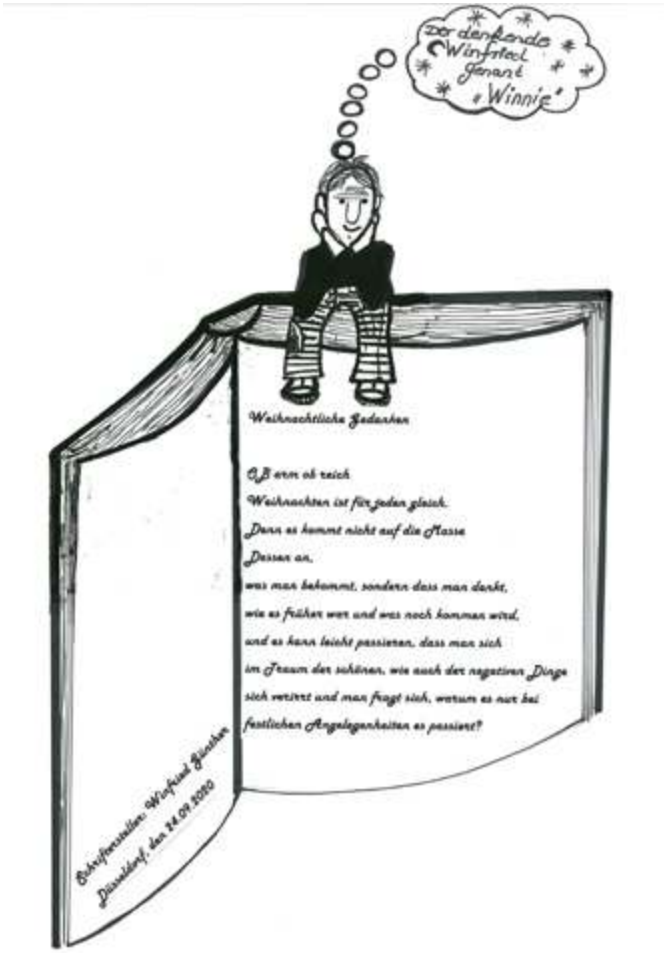
Gewinner Epson Malwettbewerb 2020

Auch in diesem Jahr gestaltet die Firma Epson Deutschland GmbH ihre Weihnachtspost mit Kunstwerken von Beschäftigten der WfaA. Dazu wurde bereits im August wieder zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Über 50 Einsendungen wurde der Kommission bei Epson zur Entscheidung übergeben. Hier die Gewinner 2020:

1. Preis/ 150,- Euro
Winfried Günther
Mitarbeiter Telefonzentrale
Betriebsstätte Marienburger Straße

2.Preis/ 100,- Euro
Asli Pugar
Mitarbeiterin Heilpädagogischer Arbeitsbereich
Betriebsstätte Theodorstraße

3.Preis/ 50,- Euro
Ambrosina Fernandes da Silva-Bäumer
Mitarbeiterin Kleinmontage
Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße



Herzlichen Glückwunsch!
Die Preisverleihung findet voraussichtlich im Rahmen der Weihnachtsfeier der Beschäftigten am 22. Dezember statt.

2. Platz

3. Platz

Termine

Weihnachtsgeschenke aus einem Unternehmen der besonderen Art

(as) Corona-bedingt ist unser traditioneller, großer Weihnachtsmarkt im Südpark in diesem Jahr leider ausgefallen. Es gab keine Buden, keine Kränze-Ausstellung im Stall, kein Kinderkarussell am Bauernhof und viele heißgeliebte Kinderaktionen haben nicht stattgefunden.

W.I.R. sind sehr traurig - ist der Markt doch für die WfaA auch immer eine Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit und Kreativität von Menschen mit Behinderung zu zeigen und dem Thema Inklusion einen selbstverständlichen Rahmen zu geben. Eine schwierige Zeit für uns alle.

Selbstverständlich sind die Holzspielwaren, Düsseldorf Souvenirs, Rheinhold & Rheinhilde-Produkte, selbstgemachte Fruchtaufstriche und die beliebten Plätzchen aus der Bäckerei Südpark im Verkauf. Auch die Berufsbildungsbereiche und die Heilpädagogischen Arbeitsbereiche der WfaA haben wieder schöne Weihnachtsgeschenke produziert.

Daher planen wir von **Donnerstag 10. bis Samstag 12. Dezember, jeweils von 10 bis 18 Uhr**, einen Sonderverkauf unter dem Motto „ADVENT IM SÜDPARK". Der Hofladen und der Pavillon des Cafés werden dazu weihnachtlich gestaltet. Die Kunden können sich auf mit viel Liebe und Phantasie hergestellte, neue Eigenprodukte aus der Serie ‚UNIKUM werkstattlike' freuen.

Der Verkauf findet unter den dann gültigen Corona-Schutzauflagen statt. Das Café Südpark hat leider weiterhin bis zum Jahresende geschlossen. Der Hofladen hat aber auch diverse Heißgetränke, herzhafte oder süße Snacks und leckeren Kuchen zum Mitnehmen im Angebot.

W.I.R. freuen uns auf Ihren Besuch!

Letzter Arbeitstag 2020

Der letzte Arbeitstag für die WfaA-Beschäftigten ist **Dienstag, der 22. Dezember 2020**. Er beginnt morgens zur normalen Uhrzeit, wird aber bereits gegen 14.15 Uhr enden (wie die Arbeitszeiten an einem Freitag).

Betriebsruhe und Brückentage 2021

An folgenden Tagen ist die WfaA aufgrund von Brückentagen oder Betriebsruhe in 2021 geschlossen.

Rosenmontag (rheinischer Brauchtumstag)	15.02.2021
Freitag nach Christi Himmelfahrt	14.05.2021
Freitag nach Fronleichnam	04.06.2021
Betriebsruhe	24.12.2021 bis 02.01.2022

Freunde, wenn der Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach,
denn wo ich weile, da ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ewiger Tag.

Annette von Droste-Hülshoff

Stefan Witte
53 Jahre
verstorben am 16. Juli 2020
Mitarbeiter Montage, Betriebsstätte Reisholz

†

Eddi Frey
61 Jahre
verstorben am 18. September 2020
Mitarbeiter Montage, Betriebsstätte Reisholz

†

Dominik de Werth
30 Jahre
verstorben am 3. Oktober 2020
Mitarbeiter Heilpädagogischer Arbeitsbereich Heerdt

†

Thomas Niemierza
53 Jahre
verstorben am 19. Oktober 2020
Mitarbeiter Montage, Betriebsstätte Steele

UNIKUM werkstattlike

SONDERAKTION

bis zum 31.12.2020

Inhalt:

erweiterbare

Bildersteckleiste aus Düsseldorf

6 gelaserten Düsseldorfer Sehenswürdigkeiten
mit Gebäudebeschreibung auf dem Einstecksockel
Maße: ca. 34 x 5 x 19,5 cm (BTH)

Erweiterbar mit weiteren Sehenswürdigkeiten aus Düsseldorf oder Ihrem eigenen Gebäude

Variante 1
45,90 €

Variante 2
49,90 €

weitere Objekte zum sammeln:

Riesenrad am Burgplatz
9,00 €

Tannenbaum
7,00 €

incl. hochwertiger Röhren-Verpackung,
ideal als Geschenkverpackung,
Maße: ca. 35 x Ø 10,5 cm

wfaa
Düsseldorf
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

Marienburger Straße 24
40599 Düsseldorf
www.wfaa.de

Telefon: 0211 882584 - 1000
Telefax: 0211 882584 - 1906
E-Mail: Vertrieb@wfaa.de